



„Alle Teilnehmer am Mobilitätspreis 2023 tragen mit ihren Projekten dazu bei, Mobilität neu zu denken.“

Harald Reiterer, Bereichsleiter für Green Mobility

Mobilitätspreis für Konverto

UMWELT: Nachhaltige Mobilität im Betrieb ausgezeichnet – Sonderpreis für Luudl, die digitale Plattform für Tiere

BOZEN (LPA). Den mit 6000 Euro dotierten Südtiroler Mobilitätspreis 2023 hat die Firma Konverto gewonnen, den Sonderpreis das Webportal Luudl. Die Mobilitätspreise wurden gestern übergeben.

Insgesamt haben bis Ende Juli 18 Teilnehmende ein Projekt eingereicht und sich somit um den Mobilitätspreis 2023 beworben. Die Nase vorne hatte schlussendlich die Konverto AG mit ihrem Projekt „Moving together towards a sustainable future“. Dieses Projekt sieht ein umfassendes Paket zur Förderung der nachhaltigen betrieblichen Mobilität vor. So können die Mitarbeiter an 3 Tagen in der Woche im Homeoffice arbeiten. Außerdem fördert Konverto die Fahrradnutzung und stellt abschließbare Abstellplätze, Umkleieräume und Duschen zur Verfügung. Stellvertretend nahmen Peter Werth und Brigitte Linger die Glückwünsche und den Siegerscheck in der Höhe von 6000 Euro aus den Händen von Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider entgegen.

Den 2. Platz und damit eine Siegerprämie in der Höhe von 2000 Euro sicherte sich das Ita-



Freude über den Mobilitätspreis 2023: Die Gewinner bei der Preisverleihung in Bozen – mit Harald Reiterer (im Bild, ganz links), Bereichsleiter für Green Mobility in der STA.

LPA/Patrick Thaler

lienische Rote Kreuz mit dem Projekt „Mobile Arztpraxis – Der Arzt kommt zu dir“. Auf dem 3. Platz landete hingegen die Gemeinde Brixen mit dem Projekt „Radmobilität Brixen“.

Vergeben wurde auch der mit 1000 Euro dotierte Sonderpreis der Jury. Diesen Preis sicherte sich die Luudl GmbH mit ihrem Projekt „Luudl – die digitale Plattform für Tiere“. Dabei geht

es um den Online-Kauf beziehungsweise Online-Verkauf von Vieh, der nicht – wie üblich – im Rahmen einer Auktion erfolgt, sondern eben online. Damit werden Transport- und Transferwege eingespart.

„Die Projekte, die heuer eingereicht wurden, decken eine große Bandbreite ab“, sagt Harald Reiterer, Bereichsleiter Green Mobility in der STA – Süd-

tiroler Transportstrukturen AG. „Es geht um betriebliches Mobilitätsmanagement, Initiativen im Tourismus und im Bildungswesen sowie um technologische Innovationsprojekte. Projektträger sind hauptsächlich Gemeinden, Unternehmen, Vereine und Bildungseinrichtungen. Alle Teilnehmer tragen mit ihren Projekten dazu bei, Mobilität neu zu denken.“ © Alle Rechte vorbehalten